

Jugendliche Flüchtlinge allein im fremden Land

Regionalverband lädt Kinder aus Deutschkurs zum Frühstück

Derzeit betreut die Jugendhilfeplanung des Regionalverbandes 300 minderjährige unbegleitete Flüchtlinge. Gemessen an der Größe des Regionalverbandes ist das die größte Zahl von Flüchtlingen dieser Art in einem deutschen Landkreis.

Von SZ-Mitarbeiter Alexander Stallmann

Saarbrücken. Man sieht den etwa 20 Jugendlichen im Alten Rathaus nicht an, welche Strapazen sie hinter sich haben. Jeder Einzelne von ihnen schlug sich tausende von Kilometern bis nach Saarbrücken durch – ohne Familie und mit Hilfe von zwielichtigen Schleusern. Nun sind sie hier. Allein in einem fremden Land, ohne Zuhause und vor allem ohne sich verständigen zu können. Wie sollen sie sich da zurechtfinden?

Am Dienstag lud der Regionalverband zu einem Frühstück mit minderjährigen Flüchtlingen ein, die zurzeit einen Deutschkurs an der Volkshochschule (VHS) belegen. Die Mitarbeiter der VHS regten das Treffen im Alten Rathaus an, um mit den Leuten von der Jugendhilfeplanung ins Gespräch zu kommen und die planmäßigen Vorgehensweisen zu diskutieren. Die Jugendhilfeplanung vertritt die Ansicht, die Flüchtlinge sollten möglichst schnell zur Schule gehen, da dies der Integration dient.

Die Leiter der Deutschkurse an der VHS gehen jedoch davon aus, dass ein Schulbesuch erst dann Sinn macht, wenn ausreichende Deutschkenntnisse vorhanden sind. Demnach sollte es für Flüchtlinge eine andere Regelung als die allgemeine Schulpflicht geben. Die Jugendhilfeplanung des Regionalverbandes kümmert sich in erster Instanz um minderjährige unbegleitete Flüchtlinge.

Mitarbeiter Mirko Engel sagt: „Die meisten Jugendlichen kommen auf dem letzten Teil ihrer weiten Flucht von Paris mit dem Zug hierher. Wenn sie hier ankommen, sind sie für uns oft wie ein unbeschriebenes Blatt. Wir müssen feststellen, in welcher körperlichen und seelischen Verfassung sie sind, wo sie herkommen, welche Sprachkenntnisse und welchen Bildungshin-



Regionalverbandsdirektor Peter Gillo begrüßt die minderjährigen Flüchtlinge. FOTO: BECKER&BREDEL

tergrund sie haben.“ Die Jugendlichen kommen deshalb zunächst für drei bis sechs Monate in ein sogenanntes Clearinghaus nach Völklingen oder zur Außenstelle nach Besseringen. Dort gibt es dann einen Gesundheitscheck, und die Jugendhilfeplanung macht sich ein Bild von den Sprachkennt-

300 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge leben im Regionalverband

Quelle: Regionalverband

nissen und der persönlichen Geschichte des Flüchtlings. Nach der Zeit im Clearinghaus kommen die Jugendlichen in eine der Betreuungseinrichtungen der Jugendhilfe.

Mirko Engel: „Metropolen wie Frankfurt, München und Hamburg nehmen pro Jahr natürlich eine größere Anzahl an minderjährigen unbegleiteten

Flüchtlingen auf. Betrachtet man aber die Größe der jeweiligen Orte, nimmt der Regionalverband deutschlandweit die meisten auf.“

Die meisten der Flüchtlinge kommen laut Engel seit 2010 aus Afghanistan. Im Frühjahr 2014 gab es zudem einen großen Anstieg von Flüchtlingen aus Eritrea. Unter den anwesenden Kursteilnehmern sind zudem Minderjährige aus Äthiopien und Kamerun. Unterricht gibt es in der VHS an vier Tagen in der Woche für jeweils vier Stunden.

Ab nächster Woche sollen die Jugendlichen dann wieder ganz normal in deutsche Schulen gehen. Die Kursleiter der VHS sind jedoch der Ansicht, dass fast alle der Flüchtlinge noch besser deutsch lernen müssten, bevor sie zur Schule gehen sollten.

Marija Gelashvili ist die Lehrerin des Alphabetisierungskurses und sagt: „Ich denke, es ist für die meisten unmöglich, jetzt schon in der Schule zurechtzukommen.“

Ein lang vergessenes Gefühl!

N eulich unterhielt ich mich mit meinem guten Freund Tom über das Gefühl, dass Zeit, sobald man erwachsen ist, viel schneller vergehe als noch zu früheren Kindertagen. „Die Schulferien dauerten damals eine Ewigkeit. Heute sind sechs Wochen ja nur noch ein Fingerschnippen“, sagte ich. Irgendwo hatte ich mal gelesen, dass Psychologen dieses paradoxe Zeitgefühl damit erklären, dass wir als Erwachsene nichts Neues mehr erleben, dass sich das Leben im Alltagstrott verliere und die gefühlte Zeit deshalb rase. „Lange vorbei“, sagte ich, „dass wir den ersten Kuss knutschten, uns der erste Liebeskummer quälte, die Vorfreude auf die erste eigene Wohnung entflammte ... Die Zeit lässt sich von den ersten Malen auflösen.“ Tom widersprach nicht nur mir, sondern auch den Psychologen. Dass die Zeit so schnell vergehe, liege daran, dass wir das Gefühl der Langeweile verloren haben, war er sich sicher. „Wann hast du dich

Saarbrücken für Fortgeschrittene



Marija Herceg

das letzte Mal so richtig gelangweilt?“, wollte er wissen. Ich überlegte, rief mir die zähe, dumpfe Langeweile, der man sich als Kind hinter verregneten Scheiben noch trotzig gestellt hatte, vors innere Auge. „Lange her“, gab ich zu, „denn sobald ich irgendwo warte, mich langweile, zücke ich mein Handy und lenke mich ab.“ „Siehste“, antwortete er, „doch ich hab' kürzlich einen Ort gefunden, wo man sich, wenn man denn will, herrlich langweilen kann.“ Tom strahlte. Es schien ihm gleich, dass die Langeweile gemeinhin als verpönt gilt.

Er musste, schilderte er, kürzlich für seine Frau Kontaktlin-

sen in einer Augenarzt-Praxis abholen. „Der Doktor hatte einen Patienten. Ich saß also in diesem kleinen Wartezimmer. Ganz allein. Ohne Handy. Nicht mal Zeitschriften lagen da aus, um sich von sich selbst abzulenken. Langsam ließ sich das lang verdrängte Gefühl der Langeweile auf mich nieder. Die Minuten plusterten sich plötzlich auf ...“ Seine Hände formten, während er von der Langeweile schwärmte, dicke Wolken in Luft.

Vielleicht irren die Psychologen tatsächlich, vielleicht brauchen wir wirklich nicht immer wieder Neues, um die Zeit zu dehnen. Und womöglich sind Wolken gar nicht so übel, dachte ich still. Toms Plädoyer für mehr Langeweile hat zumindest mich überzeugt. Wird Zeit, dass ich mal meine Augen überprüfen lasse ...

• Was wollen Sie nach vielen Jahren neu entdecken? Schreiben Sie eine E-Mail an marija.herceg@gmx.de.

Saar-Wind-Orchestra: Junge Ensembles legen jetzt los

Rilchingen-Hanweiler. Der musikalische Nachwuchs des Saar-Wind-Orchestra beendet in wenigen Tagen die Sommerpause.

Beim Jungen Blasorchester beginnen am kommenden Dienstag, 9. September, die Proben. Dirigentin Adeline Wagner erarbeitet mit fortgeschrittenen Musikern jede Zeit ein Blasinstrument oder Schlagzeug und Rhythmusinstrumente spielen, ein neues Programm. Wer also schon Erfahrung an einem Instrument hat, kann jetzt gut einsteigen.

Die Proben sind dienstags von 17.45 Uhr bis 19.15 Uhr im Nebenraum der Mehrzweckhalle Rilchingen-Hanweiler.

Um Anfänger zu gewinnen, gründet das Saar-Wind-Orchestra Hanweiler für die Neueinsteiger ein Schülerorchester. Musiker jeden Alters, die erst seit etwa einem Jahr ein Blasinstrument,

Schlagzeug oder Percussions spielen und Spaß am Musizieren in einer Gruppe haben, sind hier herzlich willkommen. Unter der Leitung von Steve Bernard, eines Trompeters aus den eigenen Reihen des Saar-Wind-Orchestra Hanweiler, geht es um Grundkenntnisse fürs Spielen in der Gruppe und das erste Zusammenspielen. Das Schülerorchester legt los am Donnerstag, 11. September, um 18 Uhr. Es probt dann donnerstags von 18 Uhr bis 19 Uhr in der Mehrzweckhalle Hanweiler. red

• Interessenten am Jungen Blasorchester melden sich bitte bei Orchester-Geschäftsführer Rigo- bert Dressel, Telefon (0 68 05) 45 15, SWO-Vorstand@t-online.de. Auskünfte zum Schülerorchester gibt auch Steve Bernard, Tel. (01 51) 64 33 33 09.

Deutsch-Französischer Garten und ADFC bieten Fahrradtag

Saarbrücken. Als Beitrag zum Kinderprogramm im Deutsch-Französischen Garten bietet der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) am Mittwoch, 10. September, eine Gelegenheit, das Radfahren spielend zu erlernen. Die Jungen und Mädchen können im Deutsch-Französischen Garten in autofreier Umgebung und mit Spaß und Spiel ein paar Runden auf dem ersten Rad drehen. Mama, Papa oder die Großeltern dürfen sich beteiligen, entweder aktiv oder als Zuschauer im Café direkt nebenan. Außerdem gibt es Fahrsicherheitstipps für die Eltern. Die Anfänger müssen ein eigenes Rädchen oder Laufrad und einen Helm mitbringen. Der ADFC richtet dieses kostenlose Angebot an Kinder von drei bis sechs Jahren. Treffpunkt ist um 16 Uhr der Lesepavillon im Deutsch-Französischen Garten. red

Kulturvereinigung Fechingen beendet die Sommerpause

Fechingen. Nach der Sommerpause haben der Kinderchor, die Jugendband und der Chor „Notabene“ der Kulturvereinigung Fechingen (KVF) die Probenarbeit wieder aufgenommen. Sie üben ein umfangreiches Programm für die anstehenden Auftritte ein. Höhepunkt wird das Konzert am 30. November sein, bei dem alle Sparten der KVF mitwirken. Das Konzert unter dem Motto „Freue dich, Welt“ spiegelt die beginnende Weihnachtszeit. Das Programm wird zum großen Teil vom Kinderchor mitgestaltet. Außerdem soll ein Projektchor mit modernen Songs auftreten. Wer mitmachen möchte, kann donnerstags um 19.30 Uhr im Festsaal des Schwimmbades Fechingen zu einer Schnupperstunde vorbei kommen. red

• Kontakt: Vorsitzender Werner Veit, Tel. (0 68 93) 80 19 62.

Erste Freibäder schließen bereits an diesem Wochenende

Saarbrücken. Zwar stehen die Zeichen in den kommenden Tagen auf spätsommerliche Temperaturen, aber trotzdem nähert sich bei den Saarbrücker Freibädern die Saison langsam aber sicher ihrem Ende. An diesem Sonntag schließen die Freibäder Dudweiler und Schwarzenberg. Im Feching Bad geht es noch eine Woche länger bis zum Sonntag, 14. September. Besucher des Freibads Altenkessel können sogar noch bis zum Samstag, 20. September, ihre Bahnen unter freiem Himmel ziehen.

„Es wird vereinzelt noch schöne Tage geben, aber der Blick auf die Wettervorhersage zeigt, dass nachts die Temperaturen schon in den einstelligen Bereich sinken und tagsüber die Sonne länger braucht, um sich durchzusetzen“, erklärt Bäder-Geschäftsführerin Gabriele Scharenberg-Fischer. Darum schließen das Freibad Dudweiler und das Schwarzenbergbad an diesem Wochenende bereits für diese Saison. Dennoch müssen alle Freizeitschwimmer nicht auf ihren Badespaß verzichten. Denn ab Montag, 8. September, hat neben dem Kombibad in Altenkessel auch das Hallenbad in Dudweiler wieder geöffnet. In Altenkessel gelten ab Montag, den 8. September, wieder die Herbst- und Winteröffnungszeiten.

Nach gutem Beginn zeigte sich der Sommer dieses Jahr meist von seiner schlechten Seite. Insbesondere in den Sommerferien gab es so gut wie kein Badewetter. „Alleine in den ersten 20 Tagen im August hat es nur an vier Tagen nicht geregnet“, berichtet Dominik Eder von der Wetterstation Saar. red

www.saarbruecker-baeder.de

TERMINE

BURBACH

Sportfreunde laden zu Saarwiesen Event ein

Bereits zum 12. Mal veranstalten die Sportfreunde 05 Saarbrücken und ihr Förderkreis von Freitag bis Sonntag das Saarwiesen Event. Sportlich geht es am Freitag im Saarwiesen-Stadion um 18 Uhr mit einem Hobbyturnier los. Ab 20 Uhr wird eine Disco angeboten. Am Samstag gibt es ab 11 Uhr zahlreiche Jugendspiele. Um 20 Uhr geht der Festabend mit der Band „Hound Doxx“ weiter. Am Sonntag spielen ab 11 Uhr wieder Jugendteams sowie Aktive. red

www.sportfreunde05.de

FECHINGEN

Open-Air-Schaumparty im Fechinger Freibad

An diesem Freitag gibt es im Fechinger Freibad die erste Open-Air-Schaumparty im Saarland, wie die Bäderbetriebsgesellschaft Saarbrücken mitteilte. Los geht es um 12 Uhr. Das Veranstaltungsende ist für 19 Uhr angesetzt. Es gelten Sondereintrittspreise. Für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren kostet der Einlass 3,50 Euro, für 13- bis 17-Jährige 4 Euro, Studenten bezahlen 4,50 Euro und Erwachsene 5 Euro. Dauerkarteneinhaber zahlen zwei Euro zusätzlich. Der Veranstalter weist darauf hin, dass ungestörtes Baden nur von 9 bis 11 Uhr möglich ist. Ursprünglich war die Party für den vergangenen Sonntag geplant, musste aber witterungsbedingt verschoben werden. red

PRODUKTION DIESER SEITE: FABIAN BOSSE, HENNING JOCHUM, JÖRG LASKOWSKI

Anzeige

STipp

saarmoselle
EURODISTRICT

14. Velo SaarMoselle

Fête cycliste transfrontalière
au Jardin Franco-Allemand de Sarrebruck
Le 7 septembre 2014 de 10h à 18h

Grenzüberschreitendes Radfest
im Deutsch-Französischen Garten in Saarbrücken
7. September 2014 von 10 bis 18 Uhr

Randonnées à bicyclette - Musique - Animation pour enfants
Spécialités gastronomiques - Points d'informations cyclisme, tourisme et santé

Radtouren - Live Musik - Kinderprogramm - Kulinarische Spezialitäten
Informationen zu Radfahren, Tourismus und Gesundheit.

Contact : www.saarmoselle.org - info@saarmoselle.org